

Bonnenspreis
vierteljährlich mit „Münchener Sonntagblatt“ u. „Blätter für Unterhaltung
und Belehrung“ bei den Abnehmern 1,40 Mk., in den Buchhandlungen 1,50 Mk.



Anzeigen-Gebühr
für die 6 gepaltene Zeilen bei dem Raum 13/10 Pfg., für Probezeit
in Werkbund und Langzeit 10 Pfg.

Merseburger Kreisblatt. (Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß der Gutsbesitzer Richard Hoffmann aus Burgstaden zum Schöppen der Gemeinde verpflichtet worden ist. Merseburg, den 13. August 1894. Der Königliche Landrath. Weidlich.

Merseburg, 20. August 1894.

Die Abwehr umstürzlerischer Bestrebungen.

Die öffentliche Meinung beschäftigt sich unangenehm mit der Gefahr, die der staatlichen Ordnung und der bürgerlichen Sicherheit durch umstürzlerische Bestrebungen droht. Man ist sich darüber einig, daß die letzten feindlichen Gemanen, die es auf den Umsturz des Bestehenden abgesehen haben, die Propagandisten der That, nach demselben Maße gemessen werden müssen.

Da indessen das Reich von dieser Gefahr noch keinen Gebrauch gemacht hat, so besteht die Zuständigkeit der Landesgesetzgebung auf diesem Gebiete fort. Der Vorschlag aber, daß eine solche Gesetzgebung die Reaktion bedeuten würde, weil er nur ein Versuch sei, den Sozialrevolutionären mit Polizeimassregeln entgegenzutreten, ist wohl angebracht einer Regierung gegenüber, die seit einem Jahrzehnt so viel Unzufriedenheit und Unversöhnlichkeit für die Sozialpolitik, für die materielle und geistige Hebung der unteren Klassen getan hat.

die Generale und Offiziere zur Kritik am sich und ließ die Beförderungen und Auszeichnungen bekannt machen. Daraus setzte sich der Kaiser an die Spitze der Fahnencompagnie d. S. I. Garde-Regiments und führte dieselbe in die Stadt zurück. Ein tausendfaches Hurrah empfing den Monarchen, die Damen wehten mit den Fächern; Blumen wurden geworfen, für die begeisterten Ausrufer baute Sr. Majestät freundlich lächelnd nach allen Seiten hin.

Abends fand im Neuen Palais bei Potsdam das übliche Paradebenedicten statt. Der Kaiser und die Kaiserin hielten in der Mitte der Tafel Platz genommen, umgeben von seinen Prinzen und Prinzessinnen Friedrich Leopold, der Reichsfinanzminister Graf Caprivi, der Kriegsminister Graf von Schellendorf, der Obersteichkanzler v. Scharnowitz u. s. w. Während der Tafel ergoß sich der Kaiser und trank auf das Wohl des Reichs und des Vaterlandes, auf die Gesundheit seiner Gattin, auf die Gesundheit des Reichs und des Kaiserthums.

Politische Nachrichten.

Deutschland. Unser Kaiser nahm am Sonnabend Abend im neuen Palais bei Potsdam den Vortrag des Reichsfinanzministers entgegen. Prinz Heinrich von Preußen ist in Wilhelmshaven eingetroffen.

Das fürstliche Bismarck in Varsin in Unterredung mit einem Richterfahnenführer gehabt hat, erklärt die „S. M.“ für erlunnen. Auch der Vergleich der Anarchisten mit „Schweinen“ wäre nicht vom Fürsten her. Dieser äußerte, als er von dem Bericht Kenntniss erhielt: „Diesen Vergleich möchte ich meinen Schweinen nicht antun.“

Finanzminister Dr. Miquel ist zur Theilnahme an der Einweihung des Schützenbrunnens in Frankfurt a. D. eingetroffen. Er geht zur Nacht nach Kölnsheim.

Herr Staatsminister a. D. Hofbrecht sagt in der „Nat.-Ztg.“ für die vielen in Bremen und Telegrammen ausgesprochenen Unzufriedenheiten zu seinem 70 jährigen Geburtstage seinen aufrichtigen Dank.

Dr. Redlich-Trübschler, der ehemalige preussische Kultusminister erklärt in einem Preussener Blatte, daß er über die Herkunft der Wohnung in der Preße von seiner eventuellen Ernennung zum Oberpräsidenten von Schlesien nicht orientirt ist und auch nicht weiß, ob diese auf thätigkeitsfähiger Grundlage beruhen.

Neue Equete. Die Hauptvernehmer haben, der Schl. Ztg. zufolge, auf Anordnung des preussischen Finanzministers den Auftrag erhalten, feststellen zu lassen und zu berichten, wie viel Miethswohnungen auf dem platten Lande wie in den Städten schätzungsweise vorhanden sind und für welche Wohnungen Miethsbeträge bis zu 300 M. einerseits und über 300 M. andererseits gezahlt werden.

Umwandlung städtischer Bau gewerkschaften in Staatsanstellen. Die preussische Regierung geht, dem Vernehmen nach jetzt mit dem Plane ein, eine Reihe von städtischen Bauverwaltungsbüros, und zwar zunächst diejenigen zu Gelsenkirchen, Deutsch-Walde, Burgshude, Höxter und Oldenburg, zu deren Unterhaltung die Stadtgemeinden jetzt feste Zuschüsse leisten, im nächsten Jahre in Staatsanstellungen zu verwandeln, um Directoren und Lehrer ansehnlich und mit Pensionberechtigung anstellen zu können. Dabei sollen die z. B. den Gemeinden obliegenden Lasten nicht erübrigt, aber durch Beiträge genau festgelegt werden, um künftigen Zweifeln und Streitigkeiten vorzubeugen.

Reichstagsabg. Dr. Haas hat sich, wie aus Weiz. gemeldet wird, dahin geäußert, er denke trotz des Verlangens der einheitlichen und der altdeutschen Zeitungen, trotz der Volksstimme nicht daran, sein Mandat niederzulegen. Sein Verhalten in der Frage des Eintritts seines minderjährigen Sohnes in die französische Armee könne er rechtfertigen, und er würde nicht ein Versehen im deutschen Reichstag, er erwarte es sogar. Das würde ihm Gelegenheit geben, seine Ansichten in dieser und in anderen dringenden Fragen zu entwickeln.

Zu der Disziplinäruntersuchung gegen den Kanzler Reich und den Assessor Wächler berichtet das „B. Z.“, daß Dr. Wächler am Sonnabend Vormittag im Amtswärtigen Amt in Berlin als Hauptdeliktangezeigter verurtheilt worden ist und zwar handelte es sich um die Unterzeichnung gegen Wächler. Ein Sachverhalt, der die Unterzeichnung Dr. Wächlers nach bevor. Letzterer ist übrigens definitiv aus dem Staatsdienst ausgeschieden. Er wird jedoch trotzdem nach Afrika zurückkehren, da ihm bereits die Theilnahme an einer Expedition angeboten worden ist.

Niederlande-Belgien. Die Kommission der internationalen Konferenz für Privatrecht hat das Protokoll fertiggestellt. Man erwartet demnach die formalen Vorarbeiten der niederländischen Regierung an die Mächte bezüglich einiger von der Konferenz angenommener Vorlagen. Nachdem die internationalen Schwierigkeiten des Kongresses durch das Abkommen mit Frankreich geregelt sind, hat der König die Aufhebung des kongressständigen Auswärtigen Amtes angeordnet.

Oesterreich-Ungarn. Kaiser Franz Joseph stierte am Sonnabend seinen 64. Geburtstag unter allseitiger lebhaftester Theilnahme. Trod dem in Prag alle öffentlichen Demonstrationen zu Ehren des kaiserlichen Geburtstages verboten waren, kam es doch zu Ansammlungen, an denen jüngst junge Mädchen theilnahmen. Vier Personen wurden verhaftet, von denen 2 jedoch wieder freigelassen werden konnten. Die Aufhebung des Kaisers über die Aufhebung des Belagerungszustandes aber Prag ist noch nicht erfolgt, wird aber jede Stunde erwartet. Die Anordnung bezüglich Auf-

schäfte ihre Kraft, wenn sie ermaten wollte. Zu weilen bereitete sich vor ihr eine weite Wasserläufe aus. Mühte sie durch oder sollte sie umgeben? Im letzteren Falle lief sie Gefahr, die Wäpflur zu verlieren — also durch! Dann erlosche sie in namenlosen Grauen — wenn da unter dem Wäpfler der feste Boden verschwand, wenn sie mit dem ersten Schritte ins Bodenlose versänke? Das ging ihr wie ein Blitz durch den Kopf, während ihre Füße im Laufen nicht innegehalten haben. Dann war sie mitten im Wäpfler. Der Boden darunter war noch fest — er hielt. Aber an einigen Stellen war es ihr, als wogte er unter ihren Schritten auf und nieder, als wäre sie auf Spungfedern. Vorwärts, vorwärts mit verdoppelter Schnelligkeit! Wie lange wird sie denn das aushalten? Wie lange läuft sie schon so? — Ihr Schien, als seien Stunden vergangen — und tings um sie her standen zu sehen, als die weite, graue moosige Fläche, in deren weiten Wasserläufen sich der Mond spiegelte. Darüber die vom Sturm zerstückelten, wie dahin fegenden Wolkenmassen, aus deren Klüften hin und wieder ein Stern hervorkam.

Wichtig mußte sie zusammen und fruchtete. Dicht neben dem Wege war eine Schaar Stäben mit lauten Geheiß aufzufliegen. Das hatte sie so erschreckt, daß sie fast zu Boden gefallen wäre, sie sah ihre Herz bis in den Hals hinauf

Die große Selbstparade des Garderegiments.

hat am Sonnabend auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin stattgefunden. Der Kaiser hatte für die Revue den Tag von St. Privat gewählt, einen Feiertag des Garderegiments, der so viele Opfer gefordert hat. Die Parade nahm auch diesmal wieder einen glänzenden Verlauf. Die Theilnahme der Bevölkerung zählte wie stets, nach Tausenden. Der Kaiser und die Kaiserin waren kurz vor 9 Uhr auf dem Bahnhofs-Geleisebahnhofe eingetroffen. Die Majestäten, deren Majestäten das Geleise das besten Wohlwills trug, stiegen sofort zu Pferde und ritten, auf dem ganzen Wege vom Bahnhof auf das Geleise, nach dem Paradeplatz. Nach der Begrüßung der hier anwesenden Fürstlichkeiten und der glänzenden Suite von Offizieren und der zur Parade erschienenen fürstlichen Damen erfolgte das Abreiten der beiden Treffen. Die Ränge des Präjektivmarches, die dann in die einzelnen Regimentsmärsche übergingen, das Gefolge der Trommeln und ein dreimaliges Hurrah empfingen den Kaiser. Daraus begab sich dieser zu dem gewohnten Standplatz der einmigen Pappel, wo er den Vorbereitungen zusah. Als das 1. Garderegiment z. F. heranzog, sprengte der Kaiser zu ihm hinüber, setzte sich mit gezogenem Säbel an die Spitze und führte dies Regiment, in dem er selbst geriet, an seiner Gemahlin vorüber. Nachdem ein zumaliges Vorbereitungs stattgefunden, war die Parade zu Ende und während der Kaiserin und Prinzessinen zur Stadt zurückkehrten, verjammelte der Kaiser

In Haide und Moor.

Entstellung von Hans Waring. (19. Fortsetzung.)

„So wart!“ sagte Kristup rasch, „ich bringe dich ans Moor — in fünf Minuten bin ich fertig.“ „Anna,“ sagte Grita und setzte ihre Hand, „Du bist ein tapferes, braves Fräulein, und Gott wird die Hellen auf Deinem schweren Gang — und noch ein Andern: der Lohb hat dem Vater und dem Wäpfler eine große Summe Geldes bekommen, wenn sie ihm die Waare und die Menschen retten. Sie haben es nicht gewollt. Ich aber werd dafür sorgen, daß Du das Geld bekommst! Es soll die Mühsal werden, die Du dem Entrie in Haus bringt! Daran bent' am Deinem schweren Gang und sei guten Muthes!“

„Sie gingen. Der Nordost wehte ihnen entgegen und ward ihnen ganz Schauer von Regen tropfen ins Gesicht, aber rasch schritten sie vorwärts. Einmal sagte Kristup: „Geh langsamer, Stund! Schon Deine Füße, wirst sie noch brauchen! Und Zeit genug hast. Den Weg machst in dreierlei Stunden, dann trifft ihn noch in Lauerischen — wenn Du überhaupt —“

„Hinfommt!“ hätte er sagen wollen, aber er verstand das Wort. Es war zu späherlich zu denken, daß das junge Geschöpf an seiner Seite den schrecklichen Tod im Moor sterben könnte! Aber Anna hatte verstanden — eisalt schlich es ihr durch die Glieder. Etwas in ihr jedoch war stärker als Todesfürcht und Todesgrauen, „in retten“, dieser Gedanke trieb sie vorwärts. Der Boden sentte sich, er ei graue, und Wasserlachen durchzogene Fläche creierte sich vor ihnen aus. Es hatte aufgehört zu regnen, der Sturm hatte die Wolken auseinandergeritten, und aus den zerfissenen Felsen blühte dann und wann mit gelbem Licht der Mond hervor. „Wir sind jetzt an Ort und Stelle,“ sagte Kristup gepreht, „es ist hell genug, daß Du sehen kannst, wo die Schitten gefahren sind. Geh immer der Schittenspur nach — immer gerade aus — dann kommst Du auf die Straße, die zum Lauerischen Hof führt — Und jetzt Anna, leb' wohl und Gott geleit! Die!“ „Und wenn mir was geschieht, Kristup, dann grüß mir Vater und Mutter!“ „Es war rasch vorwärts geschritten — er hörte, wie ihre Schritte die trockenen Schilfbäume freisten, die das Moor einfaßten. „Anna, Anna!“ rief er plötzlich, von einer namenlosen Angst befallen — „geh nicht, das Moor hält doch wohl nicht mehr — geh' um, Du läufst in Dein Verderben!“

Aber sie hörte ihn nicht mehr, oder wollte sie ihn nicht hören? Er starrte ihre mit weit offenen Augen nach, bis die Dunkelheit und der Nebel, der immer über dem unheimlichen Ort lagerte, ihre Gestalt verschlungen hatten. „Du läufst in Dein Verderben!“ hatte es hinter ihr geredet. Vorwärts! sie hatte keine Wahl. Wenn sie ihn nicht retten konnte, wollte sie nicht leben. Der Tod oder seine Rettung — ein Drittes gab es nicht. „Vor —“ im großen Dämmerlicht nur eine kurze Strecke sichtbar, lief die Straße hin, welche während der Frostzeit statt der Landstraße benutzt worden war. Der Schnee war längst schon fortgeschmolzen, aber die Schitteneihen hatten lichtdore Geleise auf der Grasnarbe zurückgelassen, die sich über dem Moorgrund gebildet hatte und ihn zur Sommerzeit jedem unzulässigen Auge verbot. Diese Erdrinde war nur sehr dünn, so koste sie im Hufe gehet, und wenn der Frost sie nicht gefestigt hatte, trug sie kaum ein Kind. Man hatte ihr damals auch im Laufe des Herbstes gesagt, daß die einzige Hoffnung auf Rettung eines auf das Moor Verschlagenen auf der Schnelligkeit seiner Füße beruhe. „Anna! Anna!“, laut auf Dein Leben — loß mich Es gar nicht Zeit unter Dir zu brechen!“ hatte die Urte ihr noch nachgerufen. Und sie lief um ihr Leben. Die Todsangst trieb sie mit ungläublicher Schnelligkeit vorwärts und

Inferate im Betrage bis zu 1 Mark bitten wir bei Aufgabe sogleich zu bezahlen.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

vorgelegten Petition an die Staatsbehörden um Abfertigung der Arbeit von Strafgefangenen an Arbeitsmaschinen in Strafgefängnissen...

Camberg, 17. August. Zu der Mitteilung vom 15. August schreibt der Besitzer des Hotels 'Verbindung von Meinungen', daß sein Hotel feinerweges durch Feuer zerstört ist...

Cera, 18. August. Dubeastich der schlimmsten Art sind in einer tiefen Buchdruckerei ausgeführt worden. Vor einiger Zeit fand man einen Gummibeutel der Gasleitung...

Leipzig, 17. August. Fräulein Clara Blaupfand in Leipzig vermachte unsern Stadt ein Kapital von 28000 Mark...

Annaberg, 17. August. Ein Unfallsfall hat sich gestern Mittag im benachbarten Schlarf ereignet. Als dortselbst der 16 Jahre alte Fabrikarbeiter Hugo Grund in der Geroldschen Fabrik beim Reinigen der Maschine eine Schraube anziehen wollte...

Chemnitz, 18. August. Die Gewitter des vorgehenden Tages begleitet von wolkenartigem Regen haben hier und in der Umgegend vielfachen Schaden angerichtet.

Denkstein. Am Samstag fand die militärische Beerdigung des Großherzogs von Baden gestifteten Denkstein statt, einer 280 Meter hohen Granitblöcke...

Ein heftiger Sturm richtete bei Niemes in Weidenberg und Oelschütz große Verwüstungen an. Der Schaden beträgt 1 Mill. M.

Ein neues Gas. In London wird berichtet: Das Gaszweig der biederjährigen Bestimmung der britischen Bevölkerung...

Stadt und Jugend. Wie ersehen aus Fremden unsern Status in Stadt und Land interessante Mitteilungen zum Abend kommen zu lassen. Unkosten werden gering gehalten.

Merseburg, 20. August 1894. Die Tage werden kürzer und die Dunkelheit stellt sich früher und immer früher ein.

Ein interessantes militärisches Schauspiel kann man von jetzt ab täglich auf dem Gelände zwischen Salsopyan und Lauchitz wahrnehmen.

Die zu gestern Nachmittag nach dem 'Tivol' einberufenen Versammlung des Bauernvereins Merseburg und Umgegend bezugs Annahme der Statuten...

Ein Offizier als Arbeiter. Vor einigen Wochen wurde in West eine Postkutsche Manica Nord in ihrer Wohnung ermordet.

Der Brand in Ruma in noch immer nicht gelöset. Die unterirdischen Kellern des Ruma 3 Dampfmotoren fort; der Wertes am freigesetzten...

Ein Offizier als Arbeiter. Vor einigen Wochen wurde in West eine Postkutsche Manica Nord in ihrer Wohnung ermordet.

Der Brand in Ruma in noch immer nicht gelöset. Die unterirdischen Kellern des Ruma 3 Dampfmotoren fort; der Wertes am freigesetzten...

noch unerbittlich geliebten Verhandlungsgegenstände werden auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung des Bauernvereins im September...

Schleibitz, 17. August. Da man, um zum Bahnhofe und zu den Fabriken über der Bahn zu gelangen, die Geleise überfahren muß...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

(Zivilisatorische Lehnungen der Elektro-technik) Von den Europäern im Dienst des Königs von Korea...

(Wundergeboten) Das Pajjan wird berichtet, daß der letzte Winter ein heiliger Winter mit starkem Regen und gewaltigem Sturm...

(Im neuen Läragebiet) Bericht heiliger Schmelz. (Die Seeflange) ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

(Die Seeflange) ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

(Die Seeflange) ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

(Die Seeflange) ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

(Die Seeflange) ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

(Die Seeflange) ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

(Die Seeflange) ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

(Die Seeflange) ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

(Die Seeflange) ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

(Die Seeflange) ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

(Die Seeflange) ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

(Die Seeflange) ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

(Die Seeflange) ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

(Die Seeflange) ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

(Die Seeflange) ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

(Die Seeflange) ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

(Die Seeflange) ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Zeit, Kommandeur der 50. Infanteriebrigade (2. Groß-Regiment) zum Kommandeur der 10. Division...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter. Die Seeflange ist endlich da, trotz der schlechten Wetter...

Freitag, den 24. d. Mts., Mittags 11 1/2 Uhr,
soll auf dem Gutshofe zu Wegwitz eine
g. H'rer Anzabl-Gaulein
altes Bauholz
essentlich weitestend gegen Baarzahlung
verkauft werden.
Nach sich daselbst eine noch gute,
abzählige
Göpel-dreschmaschine
mit Schüttelzug zum Verkauf.

Die diesjährige
Pflaumen-Nutzung
der **Gemeinde Trebnitz** soll
Mittwoch, d. 22. August,
Nachm. 4 Uhr,
in der **Heuer'schen Schule** öffentlich
meistbietend verpachtet werden.

Der **Ortsvorstand.**
Unsere beiden tabellos arbeitenden
Dampf-
Dreschmaschinen

größter Construction, empfehlen wir den
Herrn Landwirthen zu zeitgemäß billigen
Preisen.
Oeconomie-Verwaltung
der **Leipziger Westend-Bauges.**
2. **Eindreau, Löhnerstr. 16A.**

Warnung.
Der große Erfolg, den unsere
Pat-H-Stollen
erzielen, hat Anlass zu verschiedenen
entwerfenden Nachahmungen gegeben. Man
sollte daher immer
Stets scharfen
H-Stollen
(Kronenbrot) unumgänglich
nur von uns direct, od.
nur in solchen Zischenhandlungen,
in denen unser
Plakat (Hoher Hirs
im Hirschen) ausgehängt
ist, zu beziehen.
Zugabe gratis u. franco.
Leonhardt & Co.
Berlin, Schiffbauerdamm 2.

Handwaschmaschine
„**Undine**“
praktische Reinheit f. 5 M.
Diese reinigt die Wäsche spielend
und spart die Wäsche wie keine andere
Methode. Alleinverkauf für Merseburg
H. Müller jun.,
Schmalstr. 10.

F. Wolff, Wagenfabrik
verkauft wenig gebrauchte **Landauer,**
ein Landauet, einen halbged.,
mehrere offene Wagen zu sehr
billigen Preisen. **Neue Wagen**
empfehle in größter Auswahl.

Das
Möbeltransportgeschäft
von **A. Duysing**
hält sich bei bevorstehender Hochzeit
am Plage, sowie nach auswärts, per Kutsche
und per Bahn ohne Umladung, unter
Garantie bestens empfohlen.
A. Duysing, Merseburg,
Neumarkt 67.

Gucht für sofort, Septbr. und
Octbr.: Köchin, Haus-, Küchen-,
Kind-, Stubenmädchen, Land- und
Stadtwirtschaftlerinnen, Köchinnen,
solche u. mehrere Mädchen auf Gütern.
Frau Klar, Vermittelr., Contor,
Halle a/S., Geilstr. 3.

Offene Stellen
f. **Landwirtschaftlerinnen** jeden Alters
und nach jeder Gegend, **Stützen** und
Stadtwirthinnen, Verkäuferinnen f.
Wojan., Wolle, Weiß-, Fingerringe,
Galant., Glas-, Porzellan-, Delicatessen-,
Wein- und Colonialw., Auktionen.
I. Gl. bei 240-400 Mkt. Feb., **Bonne**
superieur., Kinderfräulein u. Kinder-
frauen, Kammerjungfrauen, Jungfernen,
Stubenmädchen, Köchinnen, Köchinnen,
Köchinnen, Mädchen f. Küche u. Haus
bei **Minneweise, Stellenvermittlung,**
aller Branch., geg. 1860, handlungsfähig,
eingetr., Halle a/S., gr. Marktstr. 9.
Suche bis 1. Septbr. 2 Fräulein,
mit guten Zeugnissen versehen
Hausmädchen nach auswärts.
W. v. Kassel,
Johannestr. 19.

Ein junges Mädchen zur Erlernung der besseren Küche findet zum 1. October Stellung. Caohof zum „Schwarzen Adler“, Rauchhald.

Die Aktionäre der **Actien-Zuckerfabrik Lützen** werden hierdurch zu der am
Freitag, den 31. August er., Nachmittags 3 Uhr,
im „**Gasthof zum rothen Löwen**“, hier stattfindenden **diesjährigen**
ordentlichen Generalversammlung
erhöfentlich eingeladen.

Tages-Ordnung:
1. Bericht über das vorjährige Geschäftsjahr.
2. Bericht der Revisoren über das Geschäftsjahr 1892/93.
3. Bericht des Aufsichtsraths.
4. Anzeigebill der Vorstände.
5. Besetzung von 2 Revisoren für das vorjährige Geschäftsjahr.
Lützen, den 16. August 1894.

Actien-Zuckerfabrik Lützen.
Der Aufsichtsrath. **C. Credner.**

Gothaer Lebens-Versicherungsbank.
Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und größten deutschen Lebensversicherungsbank empfiehlt sich zur Vermittlung von Versicherungen u. erbetet sich zu jeder gewünschten Auskunft.
Paul Volz, Halleische Str. 10, 1.

Montag, Dienstag und Mittwoch
bin ich verreist.
Ad. Peetz.

Stollwerck's Herz Cacao.
Büchsen mit 25 Cacao-Herzen 75 Pfennig.
1 Herz = 3 Pfennig = 1 Tasse.
Wohlschmeckendes, gleichmässiges Getränk.
Gleich empfehlenswerth für Gesunde und Kranke.
Kein Verlust durch Verschütten und Verstauben.
In allen geeigneten Geschäften vorräthig.

Fußbodenfarben,
mit bestgeeigneten Reindfirnis verrieben, zum sofortigen Anstrich fertig,
mit garantirt reinem **Leinölfirnis,**
schnell trocknend, nicht nachbleibend,
Fensterfarbe, weiße, sowie sämmtliche Oel- und Wasserfarben,
trocken und feinstreufähig,
Bernstein-Fußboden-Lacke, Möbel-, Eisen-, Lederlacke etc.
in der **Drogen- und Farben-Handlung von**
Oscar Leberl,
Burgstrasse 16. **Burgstrasse 16.**
Malern u. Wiederverkäufern Vorzugspreise.

Empfehlenswerth* für jede Familie!
H. UNDERBERG-ALBRECHT'S
allein bester
Boonekamp of Maag-Bitter
K.K. Hoflieferant in Rheinberg am Niederrhein.
Anerkannt bester Bitterliqueur!
Gegründet 1846.
25 Preis-Medailleten.

la. Torfstreu
Geestemünder Torfstreu-Fabrik.
John Stadlander, Geestemünde.
Saalstraße 6.
Wegen Verlegung des Ober-Steuer-Controleurs Dr. Arnolds ist in meinem Hause die **1. Etage** mit Zubehör und Mitbenutzung des Gartens zu vermieten und kann dieselbe sofort oder später bezogen werden. **C. B. Hertel.**
Altenburger Schulplatz 5 ist ein möbl. Zimmer mit Schlafstube zu vermieten und sod. oder später zu bez.
Reizendliche Wohnung zu vermieten. **Porsbr. Nr. 9.**
Stellung erhält jeder überallhin unanfechtbar. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. **Courier, Berlin, Westend 2.**
Ein **Zuchter, 8 Monate alt,** ist zu verkaufen. **Meuchen 7.**

Neuhühner,
täglich frisch geschossen, empfiehlt
E. Wolf.
Saure Sahne,
empfiehlt täglich
Fr. Schreiber's Conditorei.

Abgenommene Birnen
à Rob von **60 Pfg.** ab
Heuschke's Berg.

Postfässchen
mit 4 Ltr. feinsten, alten garant. naturreinen **Porto, Madeira, Malaga, Sherry, Muscateller, Lacrimae Christi** etc. zu **Mk. 7.50.** Originalabgebildeten desselben Weines v. 18 Ltr. zu **Mk. 24.-**, beides incl. Gebinde fracht- und zollfrei jeder deutschen Station. An unbekannte Besteller gegen Nachnahme. Hunderte unangeforderte Belobigungen.
Richard Kox, Duisburg a/Rh.

Butter! Käse!
Hochprima **Meerhöfische Butter** netto 9 Pfd. **Mk. 6.80, Holländer Käse** netto 9 Pfd. **Mk. 5.-**, beides franco gegen Nachn. **A. Laub in Brzesko (Galiz.).**

Erhaltung u. Verschönerung
des Leinwands empfehle:
Reich'sche Mandelfeile, vorzüglichste Fabrikat, **Mk. 1.-**,
Reich'sche Sand-Mandelfeile, **Dose 1 M. u. 60 Pfg.,**
Leinwand nach Dr. Albert, Paris, à **fl. 2 und 1 M.,**
Dr. Albert's Schwefelseife à **Etüd 50 Pfg.**
H. Erdmann,
Drogenhandlung, Markt 10.

Gehter
ff. Sellerie-Liqueur
hochfein im Geschmack, aus den edelsten Ingredienzien zusammengefest, ist ein vorzügliches allbekanntes Stärkungsmittel à **Flasche Mk. 1.50** incl. Flasche, bei 3 Flaschen franco. Allein bei **Hermann Richter, Guben,** Geschäftseröffnung 1825.

Talpid
ein neues Präparat zur sicheren Vertilgung aller Insekten, besonders **Ratten,** hat sich so außerordentlich bewährt, daß es verdient, in weiteren Kreisen bekannt zu werden. Das Mittel ist für Menschen und Hausthiere ganz unschädlich. In **Dosen à 50 Pfg. und 1 Mkt.** bei **H. Erdmann, Drogerie, am Markt.**
Ihr Talpid ist ein ausgezeichnetes Mittel und hat großen Erfolg gehabt. Senden Sie ...
Zwischenabn.
Dr. Bode, Apotheker.

Waschinenöle u. Wagenfett,
in allen Gebinden, ab **Antshäuser 8**

Lob
kautender Landwirth, Doanant, **Wagner, Lehrer, Vereiner** etc. über seine vorzüglich billige Fabrikate hat nur **R. Tresp Cigf. 3, Neustadt W.-Pr.** 500 Stk. Universal-Gig. Nr. 72 nur 5 M. 500 „Havannilos“ „Inur 7 M. 500 „Havannilos“ „Inur 8 M. 500 „Universal-Gig.“ 2 Inur 10 M. hochfeine Qual. — Alle 4 Sorten nur aus ff. überseefischen Tabak gearbeitet.

Wer mit Erfolg inerten, walle Müheverwaltung (Berweiffältigung — Porto und Nebenwesen — erfahren wird, wende sich an die älteste und leistungsfähigste **Annuncien-Expedition** **Haasenstejn & Vogler, A.-G.,** Merseburg.

Für Rettung v. Trunksucht!
verdenfend Anweisung nach 18jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Befreiung mit, auch ohne Vorwissen, u. zu volligen, keine Berufshörung, unter Garantie. 22 Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarken bezu. zufügen. **Man adressire: Privatanzahl Billa Christiana b. Saffingen, Baden.**

Regenschutzdecken,
aus wasserdichtem Segeltuch für **Diemen, Wagen, Pferde,** liefert zu billigsten Fabrikpreisen.
Ed. Klauß,
Merseburg.

Kravatten-Neuheiten!
Sortiment 12 Stück: **Seide, Batist u. Stoff** für **Stich u. Kragelag, frone, à 2 Pf. (Stück).**
Bäck, Breslau, Nicolaistr. 61.

Stoffe zu Herrenkleider
• viel billiger als beim Schneider kaufen
• Sie zu jedem Ankleidungsstück und
• **Franz Höhms Tuchfabrik** — Dep. **Carl Otto Müller** — **fron! Abgabezeit, Maßschneid, Fabrik!**
• Größte Leistungsfähigkeit, laufend anfert.

Seiden-
Stoffe direkt aus der Fabrik von **von Eilen & Kausen in Grefeld,** in jedem Stück zu beliebiger Länge, farbige und weiße Seidenstoffe, Samme, Blüthe und Seiden. Wenn verlangt Muster mit Angabe d. Gewandarten.

Ein Versuch genügt!
Wer sein Zimmer
mit der „**Deutschen Gesundheitspapiere**“ **tapezieren lässt**
kann dieselben jedes Jahr regulär abseifen, da diese mit **Deifarbe,** anstatt mit Wasserfarbe gedruckt ist, Muster, illustirt, Prospekte, alle **Waaren franco ins Haus.**
Fliese-
Tapeten-Fabriklager
Versand-Abth. 1, Hohenhameln.

Den **Leeren Amts- und Gemeindevorständen, Ständesbeamten** etc. empfehlen wir uns zur **Anfertigung von**
Formularen
aller Art
bei sauberster, schnellster Ausführung und billiger Berechnung.
Merseburger Kreisblatt-Druckerei.

Der neue Cursus
für **Hand- und Kunstarbeiten, sowie Wäsche- u. Füllenschnitten** **Zeichnen u. Zuschneiden** beginnt **am 27. August.**
Elise Naumann,
Lehrhändlerin **Str. 14, 11.**

Vorbereitungsanstalt
für die **Postgehilfen-Prüfung, Handelsbuch u. Commercialar. Aelteste, größte und sicherste Anstalt, Ueber 1500 bestanden die Prüfungen.**
Kiel.
J. H. F. Tiedemann, Dir.

Verein für Handlungs-1858.
für **Handlung, Deltsstraße 1.**
3. Jt. über **25 000** Gemeindegeldige. **Kostenfreie Stellenvermittlung** in 1893: **2119** Stellen bezeugt. **Pensionskasse (Invaliden, Witwen, Alters- und Waisen-Versicherung), Kranken- und Begräbnis-Kasse, e. G.** **Beitragbeitrag bis Ende d. J. nur Mkt. 4.**

Walhalla-Theater.
Gasse a/S.
Direction: **Richard Hubert.**
Neuer Spielplan!
Miß Dorina u. Miß Lofa, Diabener-Gymnastikerinnen am hohen Luftapparate. (Emotionelle Leistung). — **Die Affen-** **Altes, gegenw. Diabener-Gymnastiker** am doppelten Hoch. — **Die drei Doves,** **Geometrie- und Bureaustudienten.** — **Bretters Auser,** atrobattische Clowns. — **Franz's Auser,** gymnastische Musikanten. — **Die drei Schwärmer** **Baden,** genannt **Die drei Herdlerne,** **Selbst- und Tanz-Truppe.** — **Herr Georg** **Altes, Original-Gefangenschaftsmusik.**
Beginn 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Beamtlich für den Redakteur und Anzeigenleiter: **H. Leibholz** in Merseburg. — Schnellpressendruck und Verlag von **H. Leibholz**, Merseburg, Altenburger Schulplatz 6.

